

Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent,

da Sie beabsichtigen, sich bei uns um die Pachtung eines Kleingartens zu bewerben, bitten wir um Aufmerksamkeit für die folgenden Informationen, denn die Entscheidung für einen Kleingarten will sorgfältig durchdacht sein.

Zur **Entscheidungshilfe** hier ein paar Frage, die sich angehende Kleingärtner/innen zunächst unbedingt stellen sollten:

1. **Habe ich Lust, im Garten zu arbeiten?**
2. **Will ich Erträge aus dem Garten?**
3. **Reicht meine Freizeit für die Anforderungen, die der Garten stellt?**
4. **Werden mein Partner, meine Kinder gerne mitmachen?**
5. **Kann ich mich in einen Verein integrieren?**
6. **Bin ich bereit, aktiv am Vereinsleben teilzunehmen?**

Alle 6 Fragen mit
„ja“ beantwortet?
Wunderbar !!!!
Dann könnte ein
Kleingarten
zu Ihnen passen.

Bitte beachten Sie aber auch die **erheblichen Unterschiede** zwischen einem **Hausgarten** hinter dem Eigenheim **und** einem **Kleingarten**. Hier wie da können Sie Ihre eigenen Gestaltungsvorstellungen verwirklichen, während jedoch im Hausgarten nur Ihr eigener Geschmack Grenzen setzt, gibt es in Kleingärtnervereinen eine Gartenordnung, die den gärtnerischen Freiraum dort begrenzt, wo Natur- und Umweltschutz und das Bundeskleingartengesetz es erfordern.

Nun unsere Informationen zum organischen Ablauf:

1. Zunächst wird Ihre Bewerbung, in die Liste der Gartenbewerber aufgenommen. Die Gartenvergaben erfolgen in zeitlicher Reihenfolge der Bewerbungen.
2. Zur Übernahme werden Sie von uns als Vereinsmitglied aufgenommen, danach wird ein Pachtvertrag mit Ihnen (ggf. auch mit Ihnen als Ehepaar) abgeschlossen. Kleingärten können nur an Vereinsmitglieder verpachtet werden.
3. Die Pflanzen und die Laube übernehmen Sie gegen eine angemessene Entschädigung. Die Wertermittlung übernehmen eigens geschulte Fachkräfte, sogenannte Abschätzer.
4. Neben der einmaligen Zahlung für die übernommenen Gegenstände und Einrichtungen, Vereinsaufnahme- und Vertragsgebühr fallen natürlich auch laufende Zahlungen an:
a) Vereinsbeitrag – b) Beiträge f.d. Kleingartenverbände – c) jährlicher Pachtzins – d) Versicherungsschutz f.d. Laube – e) Frisch-/Abwassergeld – f) ggf. Stromkosten und vom Verein beschlossene Umlagen .
5. Alle Vereinsmitglieder pflegen und unterhalten die Gemeinschaftseinrichtungen und –anlagen. Kurz gesagt: Jeder muss mal ran und alle profitieren von der gemeinsamen Arbeit. Unser Verein hat festgelegt, dass alle Mitglieder 3 Stunden im Jahr Gemeinschaftsarbeit leisten müssen. Wird diese nicht erbracht, wird ein Ersatzbetrag von 80 € verlangt.
6. Ein Garten verlangt Ihnen viel Zeit ab. Sie sollten möglichst ein paar Mal in der Woche nach Ihrem Kleingarten sehen. Schnell kann einem der Garten unversehens im wahrsten Sinne des Wortes „über den Kopf wachsen“. Ein Tipp: Immer ein bisschen Arbeit ist besser als ein Kraftakt. So wächst auch die Liebe zum Garten und bleibt auf Dauer erhalten.
7. Auch wenn Sie keinerlei gärtnerische Vorbildung besitzen, ist dies kein Hindernis. Unser Verein hat ausgebildete Fachberater. Durch Vorträge und praktische Anleitungen vor Ort können Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten jederzeit erweitern.

Wenn Sie also den Entschluss gefasst haben, dass ein Kleingarten für Sie das Richtige ist und in Ihr Leben passt, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.